

Heilung von Abtreibungswunden

Eine Abtreibung ist eine tiefe Wunde, die in einem schmerzlichen Prozess geheilt werden kann. Dazu gehört, dass sich die Frau (und alle Betroffenen) der Wahrheit stellen, dass ihr Kind durch die Abtreibung getötet wurde. Für die Frau geht es darum, ihren realen Anteil an der Schuld des Todes ihres Kindes anzuerkennen.

Nun braucht es Versöhnung auf mehreren Ebenen, mit Gott, dem abgetriebenen Kind, den betroffenen Personen und mit sich selbst. Dazu gehören auch die Heilung und die Wiederherstellung der abgebrochenen Beziehung zum Kind.

In einer Beichte erfährt die Frau Versöhnung mit Gott, indem sie Ihm, dem Schöpfer des Lebens, für das Kind dankt und Gott ihre Schuld der Tötung des Kindes bekennt.

Die Versöhnung mit dem abgetriebenen Kind geschieht, in dem die Mutter das Kind um Verzeihung bittet, ihm das Lebensrecht zuspricht und als ihr Kind dankbar annimmt. So zum Beispiel: Die Frau dankt Gott für das Geschenk des Lebens und für das Geschenk der Mutterschaft. Sie dankt ausdrücklich für das Kind, das sie damals abgelehnt hat; nimmt das Kind in ihrer Vorstellung jetzt in den Arm und sagt ihm, warum sie damals falsch handelte, bittet es um Verzeihung und gibt dem Kind einen Namen. Sie schreibt ihm eventuell einen liebevollen Brief und sagt, dass sie sich auf das Wiedersehen im Himmel freut. Dann vertraut sie das Kind im Gebet Gott an und bittet um das Geschenk der Begierdetaufe, damit es im Himmel die volle Gemeinschaft mit Gott, den Heiligen und den Engeln erleben darf. Zudem kann die Mutter eine Hl. Messe für das Kind lesen lassen.

Wichtig ist nun, dem Vater des Kindes und den Personen, die zur Abtreibung gedrängt oder geraten haben, wie auch der Person, welche die Abtreibung durchführte, bewusst zu vergeben.

Die schwierigste Phase ist oft die Versöhnung mit sich selbst. Je mehr sich die Frau den einzelnen Versöhnungsangeboten in aller Ehrlichkeit öffnet und die Vergebung ihrer Schuld annimmt, darf sie Heilung der tiefen Wunde erfahren.

Nun geht es darum, dass die Frau das Leben wählt. Hätte sie das Kind zur Welt gebracht, so hätte sie ihm in den darauffolgenden Wochen, Monaten und Jahren Liebe und Zuwendung geschenkt. Durch das Kind wäre ein Stück mehr Liebe in die Welt gekommen. Da dies jedoch durch die Abtreibung nicht möglich war, kann die Frau die „versäumte“ Zeit und Liebe anderen Kindern und Mitmenschen zuwenden. Zudem kann sie ihr Kind der Muttergottes übergeben und sie bitten, dem Kind die Liebe zu ersetzen, die sie als Mutter nicht geben konnte.

Gebet um innere Heilung

Himmlicher Vater, Dein Sohn Jesus hat gesagt, wer ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf. Ich nehme jetzt das Kind, das ich nicht angenommen habe und nicht leben durfte, von Dir her als Dein Geschenk an und danke Dir dafür. Ich nehme es an mit meiner ganzen Liebe und will ihm meine Liebe schenken. Ich freue mich, dass es für immer zu mir gehören wird.

Ich schenke Dir dieses geliebte Kind aus ganzem Herzen zurück. Ich übergebe es Maria, der Mutter Jesu, meiner und Seiner himmlischen Mutter, damit sie ihm all die Liebe schenke, die ich ihm nicht geben konnte.

Herr Jesus Christus, reich an Erbarmen, Du hast am Kreuz für meine Schuld gesühnt und meine Wunden getragen. Nimm weg jeden Todesfluch, der über meinen Mutterleib gekommen ist. Reinige mich und heile mich mit Deinem kostbaren Blut. Befreie meinen Geist von aller quälenden Erinnerung und Verwundung. Lass mich neu aufleben. Zeige mir, wem ich die Liebe, die ich meinem Kind geschenkt hätte, nun zuwenden kann.

Ich bitte Dich, heile alles, was ich meinem Kind angetan habe, alle Ablehnung, die durch die Abtreibung entstanden ist. Nimm alle Einwirkungen der Mächte des Bösen von ihm. Lass es mein Ja zu ihm und meine Liebe spüren. Überschütte es mit Deinem Frieden und Deiner Freude, auf dass es auf ewig in Dir jubeln kann.

Das schenke der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen